
Buchführung 1

DATEV-Kontenrahmen 2026

EBOOK INSIDE

Die Zugangsinformationen zum eBook inside finden Sie
am Ende des Buchs.

Manfred Bornhofen · Martin C. Bornhofen

Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen 2026

Grundlagen der Buchführung für
Industrie- und Handelsbetriebe

38., überarbeitete und aktualisierte Auflage



Springer Gabler

Studiendirektor, Dipl.-Hdl.
Manfred Bornhofen
Koblenz, Deutschland

WP, StB, CPA, Dipl.-Kfm.
Martin C. Bornhofen
Düsseldorf, Deutschland

ISBN 978-3-658-51985-8
DOI 10.1007/978-3-658-51986-5

ISBN 978-3-658-51986-5 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2026

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Lektorat: Catarina Gomes de Almeida

Korrektur: Inge Kachel-Moosdorf

Layout und Satz: workformedia | Frankfurt am Main

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Strasse 46, 65189 Wiesbaden, Germany

SN Flashcards – Ihr Bonus als App und online

Als Käufer dieses Buches können Sie kostenlos unsere Lern-App SN Flashcards (erhältlich im App Store und bei Google Play) mit Fragen zur Wissensüberprüfung und zum Erlernen von Buchinhalten nutzen. Dafür beachten Sie bitte die folgenden Anweisungen:

1. Gehen Sie auf <https://flashcards.springernature.com/login>
2. Erstellen Sie ein Benutzerkonto, indem Sie Ihre Mailadresse angeben und ein Passwort vergeben.
3. Verwenden Sie den folgenden Link, um Zugang zu Ihrem SN-Flashcards-Set zu erhalten: <https://sn.pub/im32sw>

Sollte der Link fehlen oder nicht funktionieren, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „SN Flashcards“ und dem Buchtitel an customerservice@springernature.com.



Vorwort zur 38. Auflage

Die **Buchführung 1** erscheint im **Juni** eines jeden Kalenderjahres mit dem aktuellen Rechtsstand des **laufenden** Jahres. Zusammen mit der **Buchführung 2** deckt das Werk die grundlegenden Inhalte der Buchführung und des Jahresabschlusses ab.

Während die **Buchführung 2** die Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht (inklusive eines Vergleichs zu Abschlüssen nach IFRS) sowie deren betriebswirtschaftliche Auswertung behandelt, erläutert und erklärt die **Buchführung 1**

die Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe.

NEU mit der aktuellen 38. Auflage der Buchführung 1 stellen wir transparent die **Verknüpfung der Inhalte** unserer Werke mit dem **geänderten Rahmenlehrplan für Steuerfachangestellte** dar. Neben einer **Übersicht zu Beginn** sind **auch die jeweiligen Kapitel mit einem entsprechenden Hinweis auf die korrespondierenden Lernfelder des Rahmenlehrplans gekennzeichnet**. Mit dem ganzheitlichen Ansatz unserer Bornhofen Edition bieten wir Auszubildenden und Lernenden die einzigartige Möglichkeit, sich die relevanten Lernfelder aus einer bewährten Hand umfassend und verständlich zu erschließen.

Im Sinne eines zeitgemäßen Lernerlebnisses gewähren wir Ihnen außerdem **kostenlosen Zugang** zu der **Lern-App Springer Nature Flashcards**. Diese App ermöglicht **interaktives Lernen** und unterstützt Sie **mit zusätzlichen Fragen** beim Erfassen und Wiederholen der Lerninhalte. Zudem erscheint die gesamte Bornhofen Edition mit **eBook inside**, um Ihnen das digitale Arbeiten (z. B. durch Verlinkung zu weiterführenden Materialien) zu erleichtern.

Die 38. Auflage der Buchführung 1 berücksichtigt den **aktuellen Rechtsstand** des Jahres **2026**. Rechtsänderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. Änderungen, die sich erstmals ab 2026 ergeben, sind durch senkrechte Randlinien gekennzeichnet. Darüberhinaus sind sämtliche in dieser Auflage berücksichtigten Rechtsänderungen (z. B. das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland, das Gesetz zur Anpassung des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze sowie aktuelle BMF-Schreiben und sonstige Änderungen) in Anhang 1 tabellarisch mit ihren Fundstellen aufgeführt.

Zahlreiche erläuternde **Schaubilder**, **Beispiele**, **Wiederholungsfragen** und zu lösende **Übungsaufgaben** – basierend auf dem aktuellen Rechtsstand – unterstützen den Lernerfolg. Unter sn.pub/lecturer-material erhalten **registrierte Dozenten** bei Angabe der ISBN eine eMail mit dem Downloadlink für ein Gratis-PDF mit ausgewählten Schaubildern.

Zur Erleichterung der Erfolgskontrolle wird in umfangreichen Kapiteln bereits nach einzelnen Abschnitten unter dem Stichwort „**Übung**“ auf die entsprechenden Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben hingewiesen. Die „**Zusammenfassenden Erfolgskontrollen**“ bieten die Möglichkeit, auch Inhalte vorhergehender Kapitel in die laufende Erfolgskontrolle einzubeziehen.

Aufgrund der vielen **Vernetzungen**, die sich zwischen dem **Steuerrecht** und dem **Rechnungswesen** ergeben, wird mit einem **besonderen Symbol** (siehe Seite VI) auf Schnittstellen mit den Werken **Steuerlehre 1** und **Steuerlehre 2** sowie zur **Buchführung 2** und innerhalb der **Buchführung 1** hingewiesen. Somit wird ein optimaler Lernerfolg im Kontext Steuerrecht und Rechnungswesen auf stets aktueller Rechtslage gewährleistet.

Der Buchführung 1 liegen die DATEV-Kontenrahmen **SKR 04** und **SKR 03**, **gültig ab 01.01.2026**, zugrunde. Diese sind die in der Praxis am häufigsten verwendeten Kontenrahmen und zu anderen Kontenrahmen (z. B. GKR und IKR) kompatibel. Beide Kontenrahmen sind mit Zustimmung der DATEV eG am Ende des Buches abgedruckt.

Für die Lösungen der Übungsaufgaben und für zusätzliche Aufgaben mit Lösungen ist ein **Lösungsbuch** erhältlich (ISBN 978-3-658-51987-2).

Manfred Bornhofen†
Martin C. Bornhofen

Hyperlinks

Die **eBook-Ausgabe** der Buchführung 1 bietet Ihnen **sorgfältig ausgewählte Verlinkungen** zu Gesetzestexten, BMF-Schreiben u.v.m. Im eBook erkennen Sie diese Links an der **blauen Einfärbung** des Textes.

Alle Verlinkungen wurden bei Redaktionsschluss (15. Mai 2026) sorgfältig überprüft und waren zu diesem Zeitpunkt aktuell und valide.

Für Veränderungen, die die Betreiber der angesteuerten Webseiten nach dem 15. Mai 2026 an ihren Inhalten vornehmen oder für mögliche Entfernungen solcher Inhalte übernehmen der Verlag und die Autoren keinerlei Gewähr.

Zudem haben der Verlag und die Autoren auf die Gestaltung und die Inhalte der externen gelinkten Seiten keinerlei Einfluss genommen und machen sich deren Inhalte nicht zu eigen.

Wir freuen uns über Ihre Hinweise und Anregungen an customerservice@springernature.com.

Erläuterungen zu den in diesem Buch verwendeten Symbolen



Die mit einer senkrechten Randlinie versehenen Seiten kennzeichnen die Rechtsänderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. Änderungen, die sich ab 2026 ergeben.

LF
xx

Das Symbol **LF** verweist auf das Lernfeld des Rahmenlehrplans für Steuerfachangestellte, dessen Inhalte in dem gekennzeichneten Kapitel behandelt werden.

B
1

Das Symbol **B 1** verweist auf die **Buchführung 1**, 38. Auflage.

B
2

Das Symbol **B 2** verweist auf die **Buchführung 2**, 37. Auflage.

S
1

Das Symbol **S 1** verweist auf die **Steuerlehre 1**, 47. Auflage.

S
2

Das Symbol **S 2** verweist auf die **Steuerlehre 2**, 46. Auflage.

A
L

Das Symbol **A L** verweist auf das **Lösungsbuch** zur **Buchführung 1**, 38. Auflage, und darin enthaltene zusätzliche Aufgaben mit Lösungen.

Inhalt

Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe

1 Einführung in das betriebliche Rechnungswesen	1
1.1 Begriff	1
1.2 Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens	2
1.3 Buchführung als Teilbereich des betrieblichen Rechnungswesens	3
1.3.1 Begriff	3
1.3.2 Aufgaben der Buchführung	4
1.3.2.1 Selbstinformation	4
1.3.2.2 Rechenschaftslegung	4
1.3.2.3 Besteuerungsgrundlagen	5
1.3.2.4 Gläubigerschutz	5
1.3.2.5 Beweismittel	5
1.4 Erfolgskontrolle	5
2 Buchführungs- und Aufzeichnungsvorschriften	7
2.1 Handels- und steuerrechtliche Buchführungspflicht	7
2.1.1 Handelsrechtliche Buchführungspflicht	7
2.1.2 Steuerrechtliche Buchführungspflicht	9
2.1.3 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	12
2.1.4 Verstöße gegen die Buchführungspflicht und mögliche Folgen	14
2.2 Aufzeichnungspflichten	17
2.2.1 Originäre Aufzeichnungspflichten	17
2.2.1.1 Umsatzsteuerliche Aufzeichnungen	17
2.2.1.2 Aufzeichnung des Wareneingangs	18
2.2.1.3 Aufzeichnung des Wareneingangs	18
2.2.1.4 Aufzeichnung bestimmter Betriebsausgaben	19
2.2.1.5 Aufzeichnung geringwertiger Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	19
2.2.2 Abgeleitete Aufzeichnungspflichten	20
2.2.3 Folgen bei Nichterfüllung der Aufzeichnungspflichten	20
2.3 Aufbewahrungspflichten der Buchführungs- und Aufzeichnungsunterlagen	21
2.4 Erfolgskontrolle	23
3 Grundlagen der Finanzbuchführung	25
3.1 Inventur und Inventar	25
3.1.1 Inventur	25
3.1.2 Inventar	27
3.1.3 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle	30
3.1.3.1 Zusammenfassung	30
3.1.3.2 Erfolgskontrolle	30

3.2 Bilanz	33
3.2.1 Form und Inhalt der Bilanz.....	33
3.2.2 Gliederung der Bilanz.....	36
3.2.2.1 Bilanzgliederung der Kapitalgesellschaften.....	36
3.2.2.2 Bilanzgliederung der Nicht-Kapitalgesellschaften.....	36
3.2.3 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle	40
3.2.3.1 Zusammenfassung.....	40
3.2.3.2 Erfolgskontrolle	40
3.3 Bestandsveränderungen.....	42
3.3.1 Aktiv-Tausch.....	43
3.3.2 Aktiv-Passiv-Mehrung.....	44
3.3.3 Passiv-Tausch.....	45
3.3.4 Aktiv-Passiv-Minderung	46
3.3.5 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle	47
3.3.5.1 Zusammenfassung.....	47
3.3.5.2 Erfolgskontrolle	47
3.4 Bestandskonten	49
3.4.1 Eröffnung der Bestandskonten	49
3.4.1.1 Eröffnung der Aktivkonten.....	50
3.4.1.2 Eröffnung der Passivkonten	50
3.4.1.3 Eröffnung der Aktiv- und Passivkonten	51
3.4.2 Buchen auf Bestandskonten.....	52
3.4.2.1 Buchen auf Aktivkonten.....	52
3.4.2.2 Buchen auf Passivkonten.....	52
3.4.3 Abschluss der Bestandskonten.....	54
3.4.4 Buchungssatz.....	56
3.4.5 Erfolgskontrolle.....	60
3.5 Erfolgskonten.....	64
3.5.1 Betrieblich verursachte Eigenkapitaländerungen	64
3.5.1.1 Betrieblich verursachte Eigenkapitalminderungen	64
3.5.1.2 Betrieblich verursachte Eigenkapitalmehrungen.....	65
3.5.2 Buchen auf Erfolgskonten	66
3.5.3 Abschluss der Erfolgskonten	69
3.5.4 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle	71
3.5.4.1 Zusammenfassung.....	71
3.5.4.2 Erfolgskontrolle	73
3.6 Kontenrahmen und Kontenplan	77
3.6.1 Zweck der Kontenrahmen	77
3.6.2 Aufbau der Kontenrahmen SKR 04 und SKR 03	77
3.6.3 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle	82
3.6.3.1 Zusammenfassung.....	82
3.6.3.2 Erfolgskontrolle	82
Zusammenfassende Erfolgskontrolle	84

3.7 Abschreibung abnutzbarer Anlagegüter	85
3.7.1 Ursachen der Abschreibung	85
3.7.2 Berechnen der Abschreibung	86
3.7.3 Buchen der Abschreibung	88
3.7.4 Abschluss des Anlagekontos und des Abschreibungskontos.....	89
3.7.5 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle	90
3.7.5.1 Zusammenfassung.....	90
3.7.5.2 Erfolgskontrolle	91
Zusammenfassende Erfolgskontrolle	94
3.8 Warenkonten.....	95
3.8.1 Wareneinkauf, Warenverkauf und Abschluss der Warenkonten.....	95
3.8.1.1 Wareneingang.....	95
3.8.1.2 Erlöse.....	96
3.8.1.3 Bestand Waren und Bestandsveränderungen der Waren	97
3.8.2 Ausweis der Warenkonten.....	105
3.8.3 Erfolgskontrolle.....	106
Zusammenfassende Erfolgskontrolle	109
3.9 Umsatzsteuerkonten	110
3.9.1 System der Umsatzsteuer	110
3.9.2 Buchen auf Umsatzsteuerkonten	112
3.9.2.1 Buchen der Vorsteuer.....	112
3.9.2.2 Buchen der Umsatzsteuer.....	121
3.9.2.3 Buchen der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen.....	126
3.9.3 Abschluss der Umsatzsteuerkonten.....	129
3.9.4 Erfolgskontrolle.....	131
Zusammenfassende Erfolgskontrolle	134
3.10 Privatkonten	136
3.10.1 Privatentnahmen	136
3.10.1.1 Entnahme von Gegenständen.....	137
3.10.1.2 Private Nutzung betrieblicher Gegenstände.....	140
3.10.1.3 Andere unentgeltliche sonstige Leistungen.....	143
3.10.2 Buchen der Privatentnahmen.....	144
3.10.2.1 Buchen der Entnahme von Gegenständen	144
3.10.2.2 Buchen der privaten Nutzung betrieblicher Gegenstände.....	145
3.10.2.3 Buchen der anderen unentgeltlichen sonstigen Leistungen ..	151
3.10.3 Privateinlagen	152
3.10.4 Buchen der Privateinlagen.....	153
3.10.5 Abschluss der Privatkonten	154
3.10.6 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle.....	155
3.10.6.1 Zusammenfassung	155
3.10.6.2 Erfolgskontrolle.....	156
Zusammenfassende Erfolgskontrolle	160

3.11 Hauptabschlussübersicht	162
3.11.1 Aufbau und Inhalt der Hauptabschlussübersicht	162
3.11.2 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle.....	166
3.11.2.1 Zusammenfassung.....	166
3.11.2.2 Erfolgskontrolle.....	167
4 Beschaffung und Absatz	170
4.1 Warenbezugskosten.....	170
4.1.1 Überblick über die Bezugskosten	170
4.1.2 Bedeutung der Bezugskosten	171
4.1.3 Buchen der Bezugskosten.....	172
4.1.4 Abschluss der Bezugskostenkonten.....	176
4.1.5 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle	176
4.1.5.1 Zusammenfassung.....	176
4.1.5.2 Erfolgskontrolle	177
Zusammenfassende Erfolgskontrolle.	180
4.2 Warenvertriebskosten	182
4.2.1 Überblick über die Vertriebskosten	182
4.2.2 Bedeutung der Vertriebskosten	182
4.2.3 Buchen der Vertriebskosten.....	183
4.2.4 Abschluss der Vertriebskostenkonten	184
4.2.5 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle	184
4.2.5.1 Zusammenfassung.....	184
4.2.5.2 Erfolgskontrolle	184
Zusammenfassende Erfolgskontrolle.	187
4.3 Warenrücksendungen und Gutschriften.....	189
4.3.1 Buchen der Rücksendungen und Gutschriften auf der Einkaufsseite	189
4.3.2 Buchen der Rücksendungen und Gutschriften auf der Verkaufsseite....	190
4.3.3 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle	192
4.3.3.1 Zusammenfassung.....	192
4.3.3.2 Erfolgskontrolle	193
Zusammenfassende Erfolgskontrolle.	194
4.4 Preisnachlässe und Preisabzüge.....	195
4.4.1 Begriff und steuerliche Bedeutung der Rabatte, Skonti und Boni	195
4.4.2 Buchen der Preisnachlässe und Preisabzüge auf der Einkaufsseite.....	196
4.4.2.1 Erhaltene Rabatte.....	196
4.4.2.2 Erhaltene Skonti.....	197
4.4.2.3 Erhaltene Boni	199
4.4.3 Buchen der Preisnachlässe und Preisabzüge auf der Verkaufsseite.....	200
4.4.3.1 Gewährte Rabatte	200
4.4.3.2 Gewährte Skonti	201
4.4.3.3 Gewährte Boni.....	202
4.4.4 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle	204
4.4.4.1 Zusammenfassung.....	204
4.4.4.2 Erfolgskontrolle	205
Zusammenfassende Erfolgskontrolle.	208

4.5 Handelskalkulation	209
4.5.1 Kalkulationsschema	209
4.5.2 Kalkulationszuschlag	210
4.5.3 Kalkulationsfaktor	211
4.5.4 Handelsspanne	212
4.5.5 Erfolgskontrolle	213
4.6 Besonderheiten der Industriebuchführung	215
4.6.1 Kauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	215
4.6.2 Bestand Stoffe und Bestandsveränderungen der Stoffe	218
4.6.3 Bestandsveränderungen der unfertigen und fertigen Erzeugnisse	219
4.6.4 Erfolgskontrolle	221
Zusammenfassende Erfolgskontrolle	224
5 Personalwirtschaft	226
5.1 Überblick über die Personalkosten	226
5.2 Buchungsmethoden für Personalkosten	228
5.3 Gesetzliche Unfallversicherung	233
5.4 Geringverdiener (Auszubildende)	234
5.5 Vorschüsse	235
5.6 Vermögenswirksame Leistungen	238
5.7 Geringfügige Beschäftigungen	242
5.7.1 Geringfügig entlohnte Beschäftigung	242
5.7.1.1 Geringfügig entlohnte Beschäftigung in Unternehmen	242
5.7.1.2 Geringfügig entlohnte Beschäftigung in Privathaushalten	244
5.7.1.3 Mehrere geringfügig entlohnte Beschäftigungen bei einem Arbeitgeber	245
5.7.1.4 Mehrere geringfügig entlohnte Beschäftigungen bei verschiedenen Arbeitgebern	246
5.7.1.5 Geringfügig entlohnte Beschäftigung neben einer versicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung	247
5.7.2 Kurzfristige Beschäftigung	248
5.8 Übergangsbereich bei Arbeitsentgelten zwischen 603,01 € und 2.000 €	250
5.9 Sachzuwendungen an Arbeitnehmer	252
5.9.1 Wohnung und Unterkunft	252
5.9.2 Verpflegung	256
5.9.3 Gestellung von Kraftfahrzeugen	258
5.9.4 Bezug von Waren und Dienstleistungen	260
5.10 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle	262
5.10.1 Zusammenfassung	262
5.10.2 Erfolgskontrolle	262
Zusammenfassende Erfolgskontrolle	272
6 Finanzwirtschaft	274
6.1 Kaufmännische Zinsrechnung	274
6.1.1 Zinsberechnung	274
6.1.1.1 Berechnung von Jahreszinsen	274
6.1.1.2 Berechnung von Tageszinsen	274
6.1.1.3 Berechnung der Zinstage	275

6.1.2	Berechnung von Kapital, Zinssatz und Zeit	276
6.1.2.1	Berechnung des Kapitals	276
6.1.2.2	Berechnung des Zinssatzes	276
6.1.2.3	Berechnung der Zeit	276
6.1.3	Summarische Zinsrechnung	277
6.1.4	Erfolgskontrolle	278
6.2	Zahlungsverkehr	281
6.2.1	Geldverrechnungskonten	281
6.2.2	Personenkonten	282
6.2.2.1	Buchen mit Debitoren	283
6.2.2.2	Buchen mit Kreditoren	285
6.2.2.3	Abschluss der Personenkonten	286
6.2.3	Erfolgskontrolle	287
6.3	Darlehen	288
6.3.1	Darlehensaufnahme	288
6.3.2	Darlehensrückzahlung	290
6.3.3	Erfolgskontrolle	292
6.4	Leasing	294
6.4.1	Begriff des Leasings	294
6.4.2	Zurechnung des Leasinggegenstandes beim Leasinggeber	294
6.4.3	Zurechnung des Leasinggegenstandes beim Leasingnehmer	296
6.4.4	Erfolgskontrolle	298
6.5	Wechselverkehr	300
6.5.1	Buchen der Besitzwechsel	300
6.5.1.1	Besitzwechseleingang	300
6.5.1.2	Besitzwechseleinzug	301
6.5.1.3	Besitzwechselweitergabe	302
6.5.1.4	Besitzwechseldiskontierung	303
6.5.2	Buchen der Schuldwechsel	305
6.5.2.1	Schuldwechselausgang	305
6.5.2.2	Schuldwechseleinlösung	306
6.5.3	Erfolgskontrolle	307
6.6	Wertpapiere	309
6.6.1	Buchmäßige Einteilung der Wertpapiere	309
6.6.1.1	Wertpapiere des Anlagevermögens	309
6.6.1.2	Wertpapiere des Umlaufvermögens	310
6.6.2	Buchen von Dividendenpapieren (Aktien)	311
6.6.2.1	Kauf von Dividendenpapieren (Aktien)	311
6.6.2.2	Dividendenerträge	312
6.6.2.3	Verkauf von Dividendenpapieren (Aktien)	315
6.6.3	Buchen von festverzinslichen Wertpapieren	318
6.6.3.1	Kauf von festverzinslichen Wertpapieren	318
6.6.3.2	Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren	320
6.6.3.3	Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	323
6.6.4	Erfolgskontrolle	325
	Zusammenfassende Erfolgskontrolle	329

7 Anlagenwirtschaft	330
7.1 Sachanlagenverkehr	330
7.1.1 Überblick über die Sachanlagegüter	330
7.1.2 Buchen der Anschaffung von Sachanlagegütern	330
7.1.3 Buchen der zu aktivierenden Eigenleistungen	334
7.1.4 Buchen der Veräußerungen von Sachanlagegütern	337
7.1.4.1 Bruttomethode	337
7.1.4.2 Inzahlungnahme von Sachanlagegütern	339
7.1.5 Geringwertige Wirtschaftsgüter	340
7.1.5.1 Steuerrechtliche Behandlung	340
7.1.5.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter nach HGB	345
7.1.6 Anlagenspiegel	345
7.1.7 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	347
7.2 Erfolgskontrolle	349
Zusammenfassende Erfolgskontrolle	355
8 Buchungen im Steuerbereich	357
8.1 Steuern und steuerliche Nebenleistungen	357
8.1.1 Betriebssteuern	357
8.1.1.1 Abzugsfähige Betriebssteuern	357
8.1.1.2 Nicht abzugsfähige Betriebssteuern	360
8.1.2 Privatsteuern	362
8.1.3 Steuerliche Nebenleistungen	363
8.2 Steuerliche Sonderfälle	363
8.2.1 Export – Import	363
8.2.1.1 Innergemeinschaftlicher Erwerb	363
8.2.1.2 Innergemeinschaftliche Lieferung	366
8.2.1.3 Ausfuhrlieferung	368
8.2.1.4 Leistungen im Sinne des § 13b UStG	369
8.2.2 Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	371
8.2.2.1 Art und Umfang der nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben	371
8.2.2.2 Buchmäßige und steuerliche Behandlung von nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben	372
8.2.3 Reisekosten	379
8.2.3.1 Buchung anhand von Einzelbelegen	381
8.2.3.2 Buchung nach Pauschalbeträgen	382
8.3 Erfolgskontrolle	384
Zusammenfassende Erfolgskontrolle	390
Anhang 1 Aktuelle Rechtsänderungen – Übersicht	392
Anhang 2 DATEV-Kontenrahmen-SKR 04	394
Anhang 3 DATEV-Kontenrahmen-SKR 03	432
Stichwortverzeichnis	469
Die Bornhofen-Edition	475
Ihr Bonus: eBook inside	478

Lernfeldverzeichnis

Lernfeld 1: Die eigene Rolle im Betrieb mitgestalten und am Wirtschaftsleben teilnehmen

Sachthema	S 1	S 2	B 1	B 2
Steuern	A 1.1			
Einteilung von Steuern	A 2			
Finanzgerichtsbarkeit	A 3			
Aufbau der Finanzverwaltung	A 4.2			
Steuergesetzgebung	A 3			
Hilfeleistung im Steuerrecht	A 5.1			
Hinweis auf Verschwiegenheitspflicht	A 5.2			
Fristenkontrolle	B 4			
Aufbewahrung	B 5.2		2.3 (S. 21)	
Hinweis auf Steuerberatungsvergütungsverordnung	A 5.3			

Lernfeld 2: Buchführungsarbeiten durchführen

Sachthema	S 1	S 2	B 1	B 2
handelsrechtliche und steuerrechtliche Buchführungspflicht (+ § 241a HGB)	B 5.1, B 5.2		2.1 (S. 7), 2.2 (S. 17)	
Kurzüberblick Kaufmannsarten			2.1.1 (S. 7)	
Erläuterungen zu Inventur-Inventar-Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung			3.1 (S. 25), 3.2 (S. 33)	A 2.1.2
Buchen auf aktiven und passiven Bestandskonten, Buchen auf Aufwands- und Ertragskonten, Buchen von privaten Geldentnahmen, privaten Geldeinlagen und privaten Steuern			3.3 (S. 42), 3.4 (S. 49), 6.2.2 (S. 282), 3.5 (S. 64), 3.10 (S. 136), 8.1.2 (S. 362)	
Kontenrahmen/-plan			3.6 (S. 77)	
Warenbuchungen mit Skonti, Boni, Rabatten, Gutschriften bei Warenrücksendungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite			4 (S. 170)	
betriebswirtschaftlicher Kurzbericht (Berechnung des Wareneinsatzes, Rohgewinns/Rohverlusts, Reingewinn/Reinverlust)			3.8 (S. 95)	
Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, GoBD				A 2.1.3

Lernfeld 3: Umsatzsteuerliche Sachverhalte bearbeiten				
Sachthema	S 1	S 2	B 1	B 2
Einführung in die Umsatzsteuer (System der Umsatzsteuer, Schema zur Berechnung der Umsatzsteuer)	C 1		3.9.1 (S. 110)	
Leistungen:				
Lieferung § 3 (1) UStG,	C 2			
sonstige Leistung § 3 (9) UStG,	C 2			
unentgeltliche Lieferung § 3 (1b) UStG,	C 3			
unentgeltliche sonstige Leistung § 3 (9a) UStG,	C 3			
Werklieferung § 3 (4) UStG,	C 2			
Werkleistung, Tausch und tauschähnlicher Umsatz § 3 (12) UStG,	C 2			
Einheitlichkeit der Leistung	C 2			
Steuerbarkeit: § 1 (1) Nr. 1 (Unternehmer, Rahmen des Unternehmens, Inland, Entgelt) UStG	C 2			
Ortbestimmungen § 3 (6), § 3 (7) UStG ohne Reihengeschäft, § 3a (1), (2), (3), § 3 b (1) und (3) UStG	C 6			
Steuerbefreiungen § 4 (Beschränkung auf die Nummern 8, 9a, 10, 11, 12a, 14, 28) UStG	C 7			
Option (Verzicht auf die Steuerbefreiung) § 9 UStG	C 7			
Bemessungsgrundlage § 10 (1), (2), (4), (5) UStG	C 8			
Änderung der Bemessungsgrundlage § 17 UStG	C 8			
Steuersätze § 12 und Anlage 2 (Beschränkung auf § 12 (1) und (2) Nr. 1, 2, 7a, 10, 11, 14, 15) UStG	C 9			
Steuerberechnung § 16 UStG	C 10.2			
Voranmeldung und Vorauszahlung § 18 UStG (auch §§ 46-48 UStDV)	C 10.3			
Entstehung der Steuer § 13 (§ 13 (1) Nr. 1a und b sowie Nr. 2), § 20 Nr. 1 und 3 und § 19 (3) UStG	C 11			
Steuerschuldner § 13a (§ 13a (1) Nr. 1, 4) UStG	C 11			
Rechnungen § 14, § 14c, §§ 33-35 Umsatzsteuer-durchführungsverordnung (UStDV) (Beschränkung in § 14 auf (4), 31, 32 UStDV und § 14 b (1) UStDV	C 12			
Vorsteuer § 15 (1) Nr. 1, § 15 (1a), (2), (4) UStG; § 15a UStG in Grundzügen	C 13			
weitere Buchungen (Abschluss Vorsteuer- und Umsatzsteuer-Konten)			3.9.3 (S. 129)	

Lernfeld 4: Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen

Sachthema	S 1	S 2	B 1	B 2
Wesen und Bedeutung der Einkommensteuer (ESt)		A 1		
persönliche Steuerpflicht: § 1 (1), (3), (4) EStG, § 1a, jedoch ohne Vertiefung § 49 EStG, Anriss Doppelbesteuerungsproblematik, Antrags- und Pflichtveranlagung § 46 EStG		A 2		
sachliche Steuerpflicht: § 2 EStG, Schema der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, Begriffsbestimmungen, Überblick § 3 EStG (Beschränkung auf ehrenamtliche, sozialpolitische und steuerfreie Arbeitgeberleistungen)		A 1.5, A 3.1, A 4.2, A 11.1.2		
Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit: § 19 EStG, Einnahmen § 8 EStG, Zufluss-/Abflussprinzip § 11 EStG einschließlich § 38a (2) EStG, Abgrenzung § 12 EStG, Grundzüge zu geldwerten Vorteilen, Fahrtkostenzuschüsse nur in Grundzügen, Werbungskosten § 9 EStG, § 9a Nr. 1a EStG, doppelte Haushaltsführung optional, Versorgungsbezüge § 19 (2) EStG, § 9a Nr. 1b EStG		A 11.1, A 4.2.2		
Gesamtbetrag der Einkünfte: §§ 24a (nur Bemessungsgrundlage (BMG) 1), 24b EStG (ohne Verlustausgleich und Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft)		A 13		
Ermittlung des zu versteuernden Einkommens: Sonderausgaben § 10 EStG (inklusive § 34g und § 10b, ohne Riester-Rente), Vorsorgeaufwendungen nur für abhängig Beschäftigte, außergewöhnliche Belastungen § 33, § 33a und § 33b EStG, Berücksichtigungsfähigkeit von Kindern § 32 EStG (auch Günstigerprüfung), kein Härteausgleich		A 14, A 15		
Ermittlung der Einkommensteuer: Veranlagungsarten § 25, § 26, § 26a und b EStG, Einkommensteuertarif § 32a EStG, einschließlich Familienleistungsausgleich, Progressionsvorbehalt § 32b EStG am Beispiel von steuerfreien Einnahmen der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers, tarifliche, festzusetzende und zu zahlende ESt, Steuerermäßigungen § 34g, § 5 a EStG, anrechenbare Lohnsteuer ohne Kirchensteuer		A 5, A 16, A 18		
Modernisierung des Besteuerungsverfahrens (integrativ): vorausgefüllte Steuererklärung, E-Daten, ELStAM, Vollmachtsdatenbank, elektronische Lohnsteuerbescheinigung		A 18		

Lernfeld 5: Arbeitsentgelte berechnen und buchen

Sachthema	S 1	S 2	B 1	B 2
Bereiche der Sozialversicherung und deren Bedeutung für die Gehaltsberechnung: Arten und Träger der Sozialversicherung, Leistungen im Überblick, Versicherungspflichtgrenze, Beträge einschließlich Beitragsbemessungsgrenzen			5.1 (S. 226)	
Berechnung und Buchung der Entgeltabrechnung: Ermittlung des Nettolohns unter Berücksichtigung der Abzüge, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, vermögenswirksame Leistungen optional, geringfügig entlohnte Beschäftigung (ohne Midijob „Gleitzone“), Sachbezüge (Pkw-Gestellung, Belegschaftsrabatte), Vorschüsse, weitere steuerfreie Arbeitgeberleistungen, Reisekosten Arbeitnehmer/-in (Abgrenzung zur Unternehmerin/zum Unternehmer), Umlagen ohne Buchungen (U 1, U 2), Insolvenzgeldumlage nur in Grundzügen			5.1 (S. 226), 5.2 (S. 228) 5.1 (S. 226), 5.6 (S. 238), 5.7 (S. 242), 5.9 (S. 252), 5.5 (S. 235), 5.9 (S. 252), 8.2.3 (S. 379), 5.7 (S. 242), 5.7 (S. 242)	

Lernfeld 6: Grenzüberschreitende Sachverhalte und Sonderfälle umsatzsteuerrechtlich bearbeiten und erfassen

Sachthema	S 1	S 2	B 1	B 2
Außenhandel und Sonderfälle (inklusive Buchungen)			8.2 (S. 363)	
Ausfuhrlieferung § 4 Nr. 1a UStG und § 6 (1) Nr. 1 und 2, (2), (3a) UStG	C 7.2		8.2 (S. 363)	
Innergemeinschaftliche Lieferung § 4 Nr. 1b und § 6a	C 7.2		8.2 (S. 363)	
Einfuhr § 1 (1) Nr. 4 UStG, Steuerbefreiung nach § 5 (1) Nr. 7 UStG, § 11 UStG	C 4		8.2 (S. 363)	
Innergemeinschaftlicher Erwerb § 1 (1) Nr. 5, § 1a (1), optional: (2), (3), (4); § 3d, § 4b (ohne Details), § 10 (1) UStG	C 5		8.2 (S. 363)	
Fernverkauf nach § 3c (1) und (4) UStG	C 6.1.5			
Steuerschuldnerschaft der/des Leistenden und des Leistungsempfängers § 13b UStG (nur § 13b (1) und (2) Nr. 1, 3, 4, 7, 8)	C 11.7		8.2 (S. 363)	
Steuereinstellung (§ 13 (1) Nr. 6 und § 13b (1) und (2) UStG)	C 11			
Steuerschuldner § 13b (5) und § 13a (1) Nr. 2 UStG)	C 11			
One-Stop-Shop-Verfahren (Überblick)	C 6.1.5			
Internetdienstleistungen in der EU ansässiger Online-Händler/-innen gem. § 3a (5), § 18j UStG	C 6.2.2.9, C 6.1.5			
Kleinunternehmer § 19 UStG	C 17			
Vorsteuerabzug nach § 15 (1) Nr. 2, 3, 4; § 15 (3) UStG	C 13			

Lernfeld 7: Beschaffung und Verkauf von Anlagevermögen erfassen

Sachthema	S 1	S 2	B 1	B 2
Finanzierungsarten			6.3 (S. 288)	
Kreditarten (Fälligkeitsdarlehen mit Disagio/Damnum mit Buchungen), optional: Raten- und Annuitätendarlehen			6.3 (S. 288)	
Kreditsicherungsmöglichkeiten (Personalkredite (Bürgschaft), Realkredite (Grundschuld))			6.3 (S. 288)	
Leasing mit Bildung der Buchungssätze (nur Zuordnung zum Leasinggeber)			6.4 (S. 294)	
Anzahlungen			7.1.7 (S. 347)	
Berechnung und Buchung von Anschaffungs- und Herstellungskosten gem. § 255 HGB von beweglichen und unbeweglichen Sachanlagen, ohne Ermittlung der Herstellkosten von Gebäuden		A 9.2	7.1 (S. 330)	A 6
aktivierungspflichtige Steuern		A 9.2	7.1 (S. 330)	A 6
direkte planmäßige Abschreibungen (linear, optional: degressiv, Leistungsabschreibung)		A 9.2	3.7 (S. 85)	A 5.2, A 6.1
Bewertungsfreiheit bei geringwertigen Wirtschaftsgütern (ohne Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG)		A 9.2	7.1 (S. 330)	
AB und Sonderabschreibungen § 7g optional		A 9.2		A 5.2, A 6
Buchung von Veräußerung einschließlich Inzahlungsgabe von Sachanlagen, z. B. Pkw			7.1 (S. 330)	
Anlagenverzeichnis			7.1 (S. 330)	A 6.3
Betriebswirtschaftliche Auswertung (Anlagendeckung I und II, Gewinnauswirkung, Liquiditätskennziffern)				B 1, B 2

Lernfeld 8: Gewinneinkünfte und weitere Überschusseinkünfte ermitteln

Sachthema	S 1	S 2	B 1	B 2
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft: Grundzüge, § 4a EStG		A 4, A 6.1		
Einkünfte aus Gewerbebetrieb: Merkmale Gewerbe, nur laufende Gewinne, keine Veräußerungsgewinne (§§ 16, 17 EStG)		A 4, A 6.2		
Einführung der Personengesellschaften: Vertretung, Geschäftsführung, Haftung und Gewinnverteilung (GbR, OHG, KG)				A 12
Berechnung der Einkünfte (Ermittlung und Verteilung des steuerlichen Gewinns bei Personengesellschaften, Gewinnermittlungsart, Überleitungsrechnung mit nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben (Geschenke, Bewirtung, Fahrten Wohnung-Betrieb, Reisekosten Unternehmer/-in, Gewerbesteuer, Zuwendungen an politische Parteien)		A 3, A 4		
Einkünfte aus selbstständiger Arbeit: Abgrenzung § 15, Berechnung der Einkünfte mit Einnahmenüberschussrechnung ohne § 7g EStG		A 6.3, A 10		
Einkünfte aus Kapitalvermögen: Berechnung der Einkünfte unter Berücksichtigung der Abgeltungssteuer (nur Einnahmen nach § 20 (1) Nr. 1, 4, 7 und (2) Nr. 1 EStG, Hinweis auf Veranlagungsoptionen)		A 11.2		
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung: Berechnung der Einkünfte		A 11.3		
Sonstige Einkünfte: nur Renten, private Veräußerungsgeschäfte, gelegentliche Vermittlungen und Ehegattenunterhalt		A 11.4		
Summe der Einkünfte: horizontaler und vertikaler Verlustausgleich		A 12		
Gesamtbetrag der Einkünfte: § 24a BMG 2, Berechnung unter Berücksichtigung des Freibetrages für Land- und Forstwirtinnen/Land- und Forstwirte		A 13		
Einkommen: Berechnung unter Berücksichtigung des Verlustabzuges und der Regelungen für Selbstständige bei der Ermittlung der Höhe der Vorsorgeaufwendungen und beim Spendenabzug		A 14		
Ermittlung des zu versteuernden Einkommens		A 15		
Einkommensteuernachzahlung/-erstattung: Berechnung unter Berücksichtigung von Einkommensteuervorauszahlungen		A 16		

Lernfeld 9: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ermitteln

Sachthema	S 1	S 2	B 1	B 2
Überblick Kapitalgesellschaften: Gründung, Haftung, Organe, Geschäftsführung, Vertretung, Gewinnverwendung für GmbH				A 12
Körperschaftsteuer (KSt): unbeschränkte und beschränkte KSt-Pflicht §§ 1 (1), 2 KStG		B 2, B 3		
Ermittlung des zu versteuernden Einkommens: Korrektur handelsrechtlichen Gewinns, Ermittlung steuerrechtlichen Gewinns (Hinweis auf unterschiedliche Ansatz- und Bewertungsvorschriften Lernfeld 10)		B 4		
Verdeckte Gewinnausschüttungen § 8 (3) KStG, nicht abziehbare Aufwendungen § 10 KStG und nicht abzugsfähige Betriebsausgaben § 4 (5), (6) und § 4 (5b) EStG, steuerfreie Einnahmen § 8b (1), (5) KStG, Zuwendungen § 9 (1) Nr. 2 KStG		B 4		
Verlustabzug, KSt-Tarif, KSt-Rückstellungen, optional: Folgen von ordentlichen und verdeckten Gewinnausschüttungen für die Einkünfte der Gesellschafter		B 4, B 5		
Gewerbesteuer (GewSt): Arten und Formen des Gewerbebetriebes, Berechnungsschema GewSt, Ausgangsgröße handelsrechtlicher Gewinn, Ermittlung steuerrechtlicher Gewinn		C 2, C 3.1		
Hinzurechnungen § 8 GewStG (Nr. 1a Entgelte für Schulden, Nr. 1c Gewinnanteile stiller Gesellschafter, Nr. 1d-e Miet- und Pacht aufwendungen, Nr. 8 Verlust aus einer Beteiligung an einer Personengesellschaft, Nr. 9 Spenden bei Kapitalgesellschaften)		C 3.2		
Kürzungen § 9 GewStG (Nr. 1 Grundbesitz, Nr. 2 Gewinnanteile Personengesellschaften, Nr. 5 Spenden)		C 3.3		
Berechnung vorläufiger Gewerbeertrag: Gewerbeverlustr § 10a GewStG		C 3.4, C 3.5		
Berechnung endgültiger Gewerbeertrag: Freibetrag § 11 (1) GewStG, Steuermessbetrag und -zahl § 11 GewStG		C 3.6		
Hebesatz § 16 GewStG, GewSt-Zerlegung, GewSt-Vorauszahlung und GewSt-Rückstellungen (inkl. Buchungen), Steuerermäßigung § 35 EStG, Erhebungsverfahren in Grundzügen		C 4, C 5		

Lernfeld 10: Jahresabschlüsse erstellen und auswerten				
Sachthema	S 1	S 2	B 1	B 2
Bilanzierungspflicht			2 (S. 7)	A 2
Ansatzvorschriften: §§ 247, 246 (1) HGB, Definition Betriebsvermögen		A 8		A 5.1
Bewertungsmaßstäbe: Anschaffungskosten, Herstellungskosten, Teilwert		A 9		A 5.2
Bewertungsvorschriften: Saldierungsverbot § 246 (2) HGB, Einzelbewertung § 252 (1) Nr. 3 HGB, Stichtagsprinzip §§ 252 (1) Nr. 3, 241 HGB, Vorsichtsprinzip § 252 (1) Nr. 4 HGB, Wertaufhellungsprinzip § 252 (1) Nr. 4 HGB, Realisationsprinzip § 252 (1) Nr. 4 HGB, Periodisierungsprinzip § 252 (1) Nr. 5 HGB, Stetigkeitsprinzip § 252 (1) Nr. 6 HGB, Anschaffungswertprinzip § 253 (1) HGB, Niederstwertprinzip § 253 (3) HGB, § 6 (1) Nr. 1, 1b, 2 EStG		A 9		A 2, A 5.2
Zeitliche Abgrenzung: aktive und passive Rechnungsabgrenzung, sonstige Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten, Abgrenzung USt, Vorsteuer				A 4
Bewertung Anlagevermögen: nur Sachanlagen, keine immateriellen Wirtschaftsgüter				A 6
Bewertung Umlaufvermögen: Vorräte (Lifo, Fifo, Durchschnittsbewertung) § 6 (1) Nr. 2a EStG, Forderungen				A 7
Bewertung Fremdkapital: nur Bewertung Rückstellungen (keine Pensionsrückstellungen)				A 8, A 9
Abschlussbuchungen				A 3
Buchung der nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben: Geschenke, Bewirtung, Fahrten Wohnung-Betrieb, Reisekosten Unternehmer/-in, Gewerbesteuer			8.2.2 (S. 371)	
Bilanzkennzahlen: nur Eigenkapital- und Umsatzrentabilität, Working Capital (andere Kennzahlen in Lernfeld 7), Umsatzsteuerverprobung				B 2, B 3

Lernfeld 11: Verwaltungsakte prüfen, Rechtsbehelfe und Anträge vorbereiten

Sachthema	S 1	S 2	B 1	B 2
Phasen des Besteuerungsverfahrens: Ermittlungs-, Festsetzungs-, Einspruchs- und Erhebungsverfahren	B 5, B 10.4			
Örtliche Zuständigkeit der Finanzämter nach Steuerart und gesonderten Feststellungen	B 2.2			
Erklärungsfristen für natürliche Personen mit und ohne Berater/-in	B 5.1			
Verwaltungsakte: Begriff und Arten, insbesondere Steuerbescheide (Inhalt und Arten, Vorbehalts- und Vorläufigkeitsfestsetzungen, Grundlagenbescheide), Festsetzungsverjährung	B 3, B 6			
Einspruchsverfahren: Einspruchsfrist, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Einspruch, Aussetzung der Vollziehung	B 4.3, B 4.4, B 9.1			
Berichtigungsvorschriften: schlichte Änderung gemäß § 172 AO, neue Tatsachen und Beweismittel (nur Grundfälle) § 173 AO, Grundlagenbescheide § 175 AO, offenbare Unrichtigkeiten § 129, § 173a AO	B 7			
Erhebungsverfahren: Wirksamkeit der Zahlung § 224 AO ohne Scheck, Reihenfolge der Tilgung, Aufrechnung; Stundung, Erlass, Zahlungsverjährung	B 8			
steuerliche Nebenleistungen: Verspätungszuschlag (nur bei Einkommensteuererklärungen, Ermessensentscheidung nach § 152 (1), automatische Festsetzung nach § 152 (2), Festsetzung in Erstattungsfällen § 152 (3) Nr. 3 AO, Säumniszuschlag § 240 AO, Zinsen §§ 233a ff AO)	B 4.5			
mögliche Gesetzesverstöße: Hinweis auf Geldwäschegesetz, Überblick über Steuerordnungswidrigkeiten und Steuerstraftaten	B 10			

Abkürzungsverzeichnis

A	= Abschnitt
AB	= Anfangsbestand
AfA	= Absetzung für Abnutzung
AG	= Aktiengesellschaft
AktG	= Aktiengesetz
AK	= Anschaffungskosten
aLuL	= aus Lieferungen und Leistungen
AN	= Arbeitnehmer
ANK	= Anschaffungsnebenkosten
AO	= Abgabenordnung
AR	= Ausgangsrechnung
AV	= Anlagevermögen/Arbeitslosenversicherung
B	= Berichtigungsschlüssel
BA	= Bundesanzeiger/Betriebsausgaben
BdF	= Bundesminister der Finanzen
BFH	= Bundesfinanzhof
BGA	= Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
BilMoG	= Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BMF	= Bundesministerium der Finanzen
BpO	= Betriebsprüfungsordnung
BStBl	= Bundessteuerblatt
BuG	= Betriebs- und Geschäftsausstattung
BV	= Betriebsvermögen
BWA	= Betriebswirtschaftliche Auswertung
DATEV	= Datenverarbeitungsorganisation des steuerberatenden Berufes in der Bundesrepublik Deutschland eG
DB	= Der Betrieb
Eh.	= Einzelhandel
e.K.	= eingetragener Kaufmann
EK	= Eigenkapital
ER	= Eingangsrechnung
Est	= Einkommensteuer
ESTDV	= Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
EstH	= Amtliches Einkommensteuer-Handbuch
EstG	= Einkommensteuergesetz
EstR	= Einkommensteuer-Richtlinien
EU	= Europäische Union
EUST	= Einfuhrumsatzsteuer
EV	= Eigenverbrauch
FA	= Finanzamt
FK	= Fremdkapital
GewSt	= Gewerbesteuer
GKR	= Gemeinschaftskontenrahmen der Industrie
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoB	= Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung

GoBS	= Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme
GoS	= Grundsätze ordnungsgemäßer Speicherbuchführung
GuVK	= Gewinn- und Verlustkonto
GuVR	= Gewinn- und Verlustrechnung
GWG	= geringwertiges Wirtschaftsgut
H	= Hinweise/Haben
HAÜ	= Hauptabschlussübersicht
HB	= Handelsbilanz
HGB	= Handelsgesetzbuch
HK	= Herstellungskosten
HR	= Handelsregister
IDW	= Hauptausschuss des Instituts für Wirtschaftsprüfer
IKR	= Industriekontenrahmen
INSO	= Insolvenzgeldumlage
K	= Kontokorrent
KG	= Kommanditgesellschaft
KiSt	= Kirchensteuer
KSt	= Körperschaftsteuer
KV	= Krankenversicherung
LFZG	= Lohnfortzahlungsgesetz
LSt	= Lohnsteuer
LStDV	= Lohnsteuer-Durchführungsverordnung
MwStSystR	= Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie
m.Z.	= mit Zinsschein
ND	= Nutzungsdauer
OFD	= Oberfinanzdirektion
OHG	= offene Handelsgesellschaft
o.Z.	= ohne Zinsschein
PflegeVG	= Pflegeversicherungsgesetz
PV	= Pflegeversicherung
PublG	= Publizitätsgesetz
R	= Richtlinie
rkr.	= rechtskräftig
RV	= Rentenversicherung
Rz.	= Randziffer/Randzahl
S	= Soll
SachbezV	= Sachbezugsverordnung
SB	= Schlussbestand
SBK	= Schlussbilanzkonto
SKR	= Spezialkontenrahmen
sL	= sonstige Leistung
SoLZ	= Solidaritätszuschlag
SoLZG	= Solidaritätszuschlagsgesetz
StB	= Steuerbilanz
StBereinG	= Steuerbereinigungsgesetz
StEntlG	= Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002
StEuglG	= Steuer-Euroglättungsgesetz
SV	= Saldovortrag

SvEV	= Sozialversicherungsentgeltverordnung
Tz.	= Textziffer/Textzahl
U 1	= Umlage 1
U 2	= Umlage 2
USt	= Umsatzsteuer
UStAE	= Umsatzsteuer-Anwendungserlass
UStDV	= Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung
USt-IdNr.	= Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
USt-IdNrn.	= Umsatzsteuer-Identifikationsnummern
UV	= Umlaufvermögen
vBP	= vereidigter Buchprüfer
VermBG	= Vermögensbildungsgesetz
VoSt	= Vorsteuer
VSt	= Vermögensteuer
vwL	= vermögenswirksame Leistungen
VZ	= Veranlagungszeitraum
WG	= Wechselgesetz
WoBauFG	= Wohnungsbauförderungsgesetz
WoPG	= Wohnungsbau-Prämiengesetz
WP	= Wirtschaftsprüfer
WStG	= Wechselsteuergesetz
ZM	= Zusammenfassende Meldung